

**ÖPNV-Verbindungen im Gebiet der Neuordnung Raum St. Johann**

- Vorher-Nachher-Vergleich für Münsingen, Engstingen und Gomadingen -

Strecke	Montag – Freitag an Schultagen		Montag – Freitag an schulfreien Tagen	
	vor Neuordnung	seit Neuordnung	vor Neuordnung	seit Neuordnung
Münsingen – Auingen	13	18	11	14
Auingen – Münsingen	12	19	9	16
Auingen – Bad Urach	7	12	5	11
Bad Urach – Auingen	8	13	5	10
Auingen – Reutlingen	8	16	6	15
Reutlingen – Auingen	5	17	5	12
Münsingen – Dottingen	9	20	8	14
Dottingen – Münsingen	9	18	8	13
Dottingen – Reutlingen	11	17	11	16
Reutlingen – Dottingen	5	20	5	11
Münsingen – Reutlingen	26	37	23	36
Reutlingen – Münsingen	21	39	20	35
Münsingen – Bad Urach	12	16	10	14
Bad Urach – Münsingen	12	17	10	13
Münsingen – Rietheim	7	18	6	14
Rietheim – Münsingen	6	15	5	13
Münsingen – Trailfingen	15	18	13	14
Trailfingen – Münsingen	11	16	10	13
Trailfingen – Bad Urach	10	5	10	2
Bad Urach – Trailfingen	9	9	9	8
Reutlingen – Kohlstetten	13	12	11	10
Kohlstetten – Reutlingen	15	14	12	11
Kohlstetten – Münsingen	13	15	11	11
Münsingen – Kohlstetten	15	14	12	11
Münsingen – Gomadingen	20	16	17	12
Gomadingen – Münsingen	17	20	12	16
Gomadingen – Reutlingen	12	15	12	12
Reutlingen – Gomadingen	15	16	12	14
Münsingen – Marbach	17	12	12	7
Marbach – Münsingen	17	12	7	8
Marbach – Reutlingen	9	10	8	4
Reutlingen – Marbach	9	9	6	7
Münsingen – Steingebronn	13	16	10	14
Steingebronn – Münsingen	9	13	8	11
Steingebronn – Reutlingen	6	13	5	11
Reutlingen – Steingebronn	11	12	10	10
Münsingen – Offenhausen	17	16	14	14
Offenhausen – Münsingen	14	14	11	11
Offenhausen – Reutlingen	13	14	12	11
Reutlingen – Offenhausen	14	13	11	10



INNENMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG  
Der Staatssekretär

Innenministerium Baden-Württemberg, Pf. 10 24 43, 70020 Stuttgart

Landratsamt Reutlingen  
Herrn Landrat  
Thomas Reumann  
Postfach 2143  
72711 Reutlingen

LANDRATSAMT REUTLINGEN	
EINGANG	
11. DEZ. 2006	
VZ	
Dez. 1	z. K.
Dez. 2	z. Bearb.
Dez. 3	Stuttgart
Durchwahl (07 11) 2 31-15724	
Dez. 5	Aktenzeichen 72-3890.0/593*42
01	

(Bitte bei Antwort angeben)

**Machbarkeitsstudie für eine Regionalstadtbahn Neckar-Alb**

**Protokoll zum Gespräch am 29.8.2006 im Landratsamt Tübingen**

Sehr geehrter Herr Landrat, *liebes Herr Reumann,*

im Rahmen dieses Gesprächs am 29. August 2006 im Landratsamt Tübingen wurden die Anmeldung und Priorisierung des Projektes „Regionalstadtbahn Neckar-Alb“ sowie der Zeitpunkt der Beauftragung einer Standardisierten Bewertung angesprochen.

Hierzu kann ich Ihnen bestätigen, dass das Projekt Regionalstadtbahn Neckar-Alb als Maßnahme des Öffentlichen Nahverkehrs bei den zuständigen Landesbehörden als geplant bekannt ist. Es gilt somit als angemeldet. Das derzeitige Fehlen einer Standardisierten Bewertung führt in der Priorität mit weiteren, in ähnlichem Planungsstand befindlichen Vorhaben zu keinem Nachteil. Der entsprechende Nachweis eines positiven Nutzen-Kosten-Faktors ist zu einem späteren Planungszeitpunkt möglich und sollte auch aus Gründen der Aktualität möglichst zeitnah zum geplanten Zeitpunkt der Umsetzung erfolgen. Er ist allerdings Voraussetzung für die grundsätzliche Förderfähigkeit einer Maßnahme. Der richtige Zeitpunkt zur Beauftragung einer Standardisierten Bewertung lässt sich derzeit allerdings noch nicht vorhersagen. Ich möchte Sie daher bitten, in dieser Angelegenheit mit den zuständigen Landesstellen in Kontakt zu bleiben, damit diese ein entsprechendes

Dienstgebäude:

Dorotheenstraße 6  
70173 Stuttgart  
Hauptstätter Str. 67  
70178 Stuttgart



Charlottenplatz  
Österreichischer Platz



Gekennzeichnete  
Parkplätze  
Karlstraße, Dorotheenstraße  
Tiefgarage (Anmeldung)

Vermittlung: (07 11) 2 31-4

Telefax: (07 11) 2 31-50 00

Internet: poststelle@im.bwl.de  
www.im.baden-wuerttemberg.de

Signal geben können, sobald neue Projekte des Öffentlichen Nahverkehrs im Land als realisierbar und finanzierbar erscheinen.

Die nächsten Schritte können sich daher den Fragen der Priorisierung von Teilprojekten und weitem Realisierungsperspektiven widmen.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Köberle

Übersicht über die wichtigsten geplanten Änderungen auf der Zugstrecke 760

Stand: 26.01.2007

**Fahrtrichtung Stuttgart - Tübingen****Montag - Freitag**

Uhrzeit	Zugart	Strecke	was passiert?	Bemerkungen
6.57	RB	Plochingen - Tübingen	entfällt	fährt nur in den Weihnachts- und Sommerferien. 20 Minuten vorher RB-Verbindung
9.15	IRE	Stuttgart - Tübingen	entfällt	7 Min. später RE-Verbindung (17 Min. längere Fahrzeit bis Tübingen)
13.16	IRE	Stuttgart - Tübingen	entfällt	6 Min. später RE-Verbindung (18 Min. längere Fahrzeit bis Tübingen)
16.39	IRE	Stuttgart - Tübingen	entfällt	17 Min. früher und 13 Min. später RE-Verbindung (jeweils 11 Min. längere Fahrzeit bis Tübingen)
19.52	RE	Stuttgart - Tübingen	entfällt	30 Min. früher und 23 Min. später RE-Verbindung
0.23	RE	Stuttgart - Tübingen	Halt in Wannweil entfällt	betrifft nur „Wasenzug“. Halt wegen Verlängerung des Zugs nicht mehr möglich (Bahnsteig zu kurz)
2.34	RB	Reutlingen - Tübingen	entfällt	Nachtzug, nur in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen.

**Samstag**

5.53	RB	Reutlingen - Tübingen	entfällt	Ersatz durch 5.57 Uhr ab Plochingen (37 Min. später ab Reutlingen)
5.57	RB	Plochingen - Tübingen	neue Verbindung	
6.18	RE	Stuttgart - Tübingen	entfällt	zwischen Plochingen und RT Ersatz durch neue RB 5.57 Uhr
7.57 - 19.57	RB RB	Plochingen - Tübingen	entfällt alle 2 Stunden	Reduzierung auf 2-Stunden-Takt. Dazwischen aber noch RE-Angebot, das aber nicht überall hält.
0.23	RE	Stuttgart - Tübingen	Halt in Wannweil entfällt	betrifft nur „Wasenzug“. Halt wegen Verlängerung des Zugs nicht mehr möglich (Bahnsteig zu kurz)
2.34	RB	Reutlingen - Tübingen	entfällt	Nachtzug, nur in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen.

**Sonn- und Feiertage**

5.53	RB	Reutlingen - Tübingen	entfällt	Ersatz durch 5.57 Uhr ab Plochingen (37 Min. später ab Reutlingen)
5.57	RB	Plochingen - Tübingen	neue Verbindung	
6.18	RE	Stuttgart - Tübingen	entfällt	zwischen Plochingen und RT Ersatz durch neue RB 5.57 Uhr.
7.57 - 19.57	RB	Plochingen - Tübingen	entfällt alle 2 Stunden	Reduzierung auf 2-Stunden-Takt. Dazwischen aber noch RE-Angebot, das aber nicht überall hält
19.16	IRE	Stuttgart - Tübingen	entfällt	6 Min später RE-Verbindung (15 Min. längere Fahrzeit)
2.34	RB	Reutlingen - Tübingen	entfällt	Nachtzug, nur in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen

IRE = Interregioexpress (Neitec) RE = Regionalexpress (früher Eilzug) RB = Regionalbahn (früher Nahverkehrszug)

## Fahrtrichtung Tübingen – Stuttgart

### Montag - Freitag

4.00	RB	Tübingen – Plochingen	entfällt	incl. Anschluss Plochingen – Stuttgart
4.23	RB	Tübingen – Plochingen	neue Verbindung	incl. Anschluss in Plochingen an RE aus Ulm
4.36	RE	Tübingen – Stuttgart	entfällt	
5.51	RE	Tübingen – Stuttgart	entfällt	16 Min. früher oder 15 Min. später RE-Angebot
6.15	RB	Tübingen – Stuttgart	Entfall Teilstrecken	endet in Esslingen an Schultagen und in Plochingen an schulfreien Tagen, hat aber Anschluss in Plochingen an S-Bahn nach Stuttgart
12.00	IRE	Tübingen – Stuttgart	entfällt	23 Min. früher oder 37 Min. später RE-Angebot mit 18 Min. längerer Fahrzeit bis Tübingen
16.00	IRE	Tübingen – Stuttgart	entfällt	5 Min. später RE-Angebot mit 20 Min. längerer Fahrzeit
17.57	IRE	Tübingen – Stuttgart	entfällt	dafür neuer RE
18.02	RE	Tübingen – Stuttgart	neue Verbindung	als Ersatz für entfallenen IRE
2.00	RB	Tübingen – Reutlingen	entfällt	Nachzug, nur in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen

### Samstag

4.23	RB	Tübingen – Plochingen	neue Verbindung	mit Anschluss in Plochingen an RE aus Ulm
4.36	RE	Tübingen – Stuttgart	entfällt	
5.23	RB	Tübingen – Reutlingen	entfällt	nächste RB erst um 6.46 Uhr, 2 Std. 20 Min-Loch
9.15 - 19.15	RB	Tübingen – Plochingen	entfällt alle 2 Stunden	Reduzierung auf 2-Stunden-Takt. Dazwischen aber noch RE-Angebot, das aber nicht überall hält.
2.00	RB	Tübingen – Reutlingen	entfällt	Nachzug, nur in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen

### Sonn- und Feiertage

4.23	RB	Tübingen – Plochingen	neues Angebot	mit Anschluss in Plochingen
4.36	RE	Tübingen – Stuttgart	entfällt	
5.23	RB	Tübingen – Reutlingen	entfällt	nächste RB erst um 6.46 Uhr, 2 Std. 20 Min-Loch
9.15 – 19.15	RB	Tübingen – Plochingen	entfällt alle 2 Stunden	Reduzierung auf 2-Stunden-Takt. Dazwischen aber noch RE-Angebot, das aber nicht überall hält.
17.57	IRE	Tübingen – Stuttgart	entfällt	20 Min. früher oder 40 Min. später RE-Angebot mit 15 Min. längerer Fahrzeit bis Tübingen
2.00	RB	Tübingen – Reutlingen	entfällt	Nachzug, nur in den Nächten Fr/Sa, Sa/So und vor Feiertagen

IRE = Interregioexpress (Neitec) RE = Regionalexpress (früher Eilzug) RB = Regionalbahn (früher Nahverkehrs zug)

Landkreis  
EsslingenLANDKREIS  
REUTLINGENLandkreis  
Tübingen

Landratsamt Tübingen • Postfach 19 29 • 72009 Tübingen

## Mehrfertigung

Siehe Verteiler

17.01.2007

### Streichung von Zugverbindungen auf der Strecke Stuttgart – Tübingen

Sehr geehrter Herr Innenminister,  
sehr geehrter Herr Kollege Dr. Schütz,

der Stuttgarter Zeitung war gestern zu entnehmen, dass die Kürzung der Regionalisierungsmittel im Land zu einem erheblichen Teil durch die Streichung von 216.000 Zugkilometern der Strecke Stuttgart – Plochingen – Reutlingen – Tübingen umgesetzt werden soll. Wie Sie wissen, wird diese Strecke von unserer Bevölkerung mit am meisten angenommen und ist daher auch für die DB-Regio äußerst ertragreich. Umso mehr sind wir in den betroffenen Landkreisen überrascht und bestürzt, dass gerade auf dieser Strecke zahlreiche Zugverbindungen gestrichen werden sollen.

Nachdem schon heute die meisten Züge durch Berufs- und Ausbildungspendler zum Bersten gefüllt sind, würde die Streichung zwangsläufig eine massive Verlagerung des Verkehrs von der Schiene auf die Straße bewirken. Dies wird auch nicht durch das Anhängen zusätzlicher Wagenmaterials an die dann laufenden Züge zu verhindern sein. Die von der Stuttgarter Zeitung in ihrer Überschrift angedeutete Alternative („viele Pendler werden andere Züge nehmen müssen“) wird nur in beschränktem Maße zur Verfügung stehen. Durch die Streichung würden die Luftreinhaltepläne, die von den Regierungspräsidien derzeit umgesetzt werden, konterkariert. Zudem schwächt die Streichung den ÖPNV in einer Region, die vom Land in der Vergangenheit ohnehin weit unterdurchschnittlich gefördert wurde.

Die Streichungen sind aus unserer Sicht weder ökologisch noch ökonomisch zu verantworten.

Wir bitten Sie daher dringend, bei der DB-Regio darauf hinzuwirken, dass die Streichungen von Zugverbindungen auf dieser Strecke zurückgenommen werden.

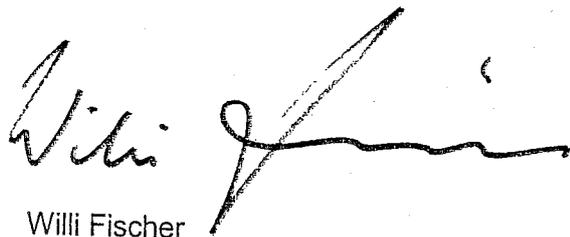
Mit freundlichen Grüßen



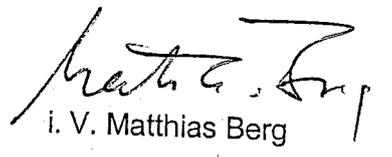
Joachim Walter  
Landrat des Landkreises Tübingen



Thomas Reumann  
Landrat des Landkreises Reutlingen



Willi Fischer  
Landrat des Landkreises Zollernalb

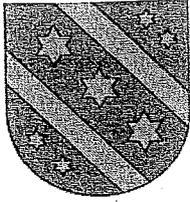


i. V. Matthias Berg  
Erster Landesbeamter des  
Landkreises Esslingen

VERTEILER:

Innenministerium  
Baden-Württemberg  
Herrn Innenminister  
Heribert Rech, MdL  
Dorotheenstr. 6  
70173 Stuttgart

Landkreistag  
Baden-Württemberg  
Herrn Präsident  
Dr. Jürgen Schütz  
Panoramastr. 37  
70174 Stuttgart



Landkreis Reutlingen  
Bismarckstr. 47  
72764 Reutlingen



Landkreis Tübingen  
Wilhelm-Keil-Str. 50  
72070 Tübingen

Herrn Innenminister  
Heribert Rech MdL  
Innenministerium Baden-Württemberg  
Dorotheenstr. 6  
70173 Stuttgart

Reutlingen, den 26. Januar 2007

**Kürzung der Regionalisierungsmittel für den öffentlichen Personennahverkehr  
Streichung von Zugverbindungen auf der Strecke Stuttgart - Tübingen**

Sehr geehrter Herr Minister,

auf Grund der Berichterstattung in den Medien hatten wir uns gemeinsam mit den Kollegen aus Balingen und Esslingen mit Schreiben vom 17.01.2007 an Sie gewandt und Sie dringend darum gebeten, die Streichungen auf der Strecke Stuttgart - Tübingen zurückzunehmen.

Wir müssen nun den Medien und dem Internet entnehmen, wie die rund 216.000 Zugkilometer auf dieser Strecke konkret eingespart werden sollen. Die Fahrplankonferenz der NVBW findet für unsere Landkreise erst am 02. Februar 2007 statt. Diese Informationspolitik ist für uns als Aufgabenträger des ÖPNV vor Ort umso unverständlicher, als im Vertrag vom 20.06.2004 zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und dem Zollernalbkreis über die Refinanzierung der Neitec-Züge auf der Strecke Stuttgart – Tübingen – Sigmaringen – Ulm ausdrücklich vereinbart wurde, dass sich das Land mit den Kommunen über Änderungen des Fahrplanangebots eng und vertrauensvoll abstimmen wird. Bisher wurden wir weder von Ihrem Hause noch von der NVBW über die Planungen informiert, so dass de facto keine Abstimmung zwischen Land und den Landkreisen bezüglich der Streichung von Neitec-Verbindungen und anderen Zügen stattgefunden hat. Wir

möchten Ihnen daher auf diesem Wege unsere Bedenken zu den geplanten Streichungen mitteilen.

Die Zugstrecke Stuttgart - Tübingen ist eine der ertragreichsten Nahverkehrsstrecken in ganz Deutschland. Sie ist die Hauptverkehrsachse im ÖPNV zwischen der Region Neckar-Alb und Stuttgart, aber auch das Rückgrat der Nahverkehrsbedienung in unserer Region. Als Hauptverkehrsader ist sie außerdem mit zahlreichen weiteren Zugstrecken wie z.B. der Ermstalbahn, der Ammertalbahnen und der Zollernbahn vernetzt. Vor diesem Hintergrund ist es für uns absolut unverständlich, dass auf dieser Strecke mit 8,2% die Zugleistungen überproportional gestrichen werden sollen. Wie den Medien zu entnehmen ist, liegt die Kürzungsrate im Landesdurchschnitt bei unter 3%.

Teilweise sollen die Kürzungen in Tagesrandlagen oder an Wochenenden vorgenommen und durch andere Züge im Fahrplan aufgefangen werden, so dass wir dieses Vorgehen durchaus nachvollziehen können. Nicht hinnehmbar sind für uns aber diejenigen Streichungen, die unmittelbar den Berufs- und Ausbildungsverkehr treffen und bei denen die Betroffenen nicht auf andere Züge ausweichen können.

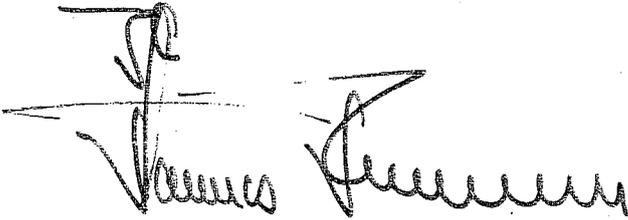
So ist aus unserer Sicht die Umstrukturierung und Kürzung der Frühverbindungen an Samstagen äußerst problematisch. Zahlreiche Pendler zu unseren Betrieben, insbesondere zu den Kliniken in Tübingen und Reutlingen, sind hiervon auf dem Weg zur Arbeit an Samstagen besonders betroffen. Die erste Fahrtmöglichkeit von Reutlingen nach Tübingen wäre nach dem vorliegenden Fahrplanentwurf erst um 6.29 Uhr möglich (bisher 5.53 Uhr). In der Gegenrichtung würde es als Ersatz für den wegfallenden Regionalexpress zwar eine Regionalbahn um 4.23 Uhr ab Tübingen geben, die nächste Fahrtmöglichkeit mit der Regionalbahn wäre dann aber erst wieder um 6.46 Uhr möglich (bisher 5.23 Uhr). Wir bitten Sie daher, die vorgesehenen Änderungen dahingehend nochmals kritisch zu hinterfragen, da es für diese Pendler keine Alternativen – außer dem Umstieg auf den PKW – geben würde.

Auch die geplante Streichung von zwei IRE-Zugpaaren mittags und abends unter der Woche ist für uns schwer verständlich. Bereits kurz nach der Einführung der Neitec-Verbindungen im September 1997 wurden diese so gut angenommen, dass im Mai 1998 weitere Schnellverbindungen eingerichtet wurden. In den Folgejahren kamen auf Grund der insgesamt sehr großen Nachfrage auf der Strecke weitere Verbindungen hinzu. Gerade wegen des Zeitvorteils von 15 Minuten zwischen Stuttgart und Tübingen gegenüber den Regionalexpress-Zügen sind die Neitec-Züge bei Berufspendlern und besonders auch bei Halbtagsbeschäftigten stark nachgefragt. Wir bitten Sie daher die Streichungen dringend zu überprüfen und diese Züge unverändert zu belassen. Bei Wegfall der Neitecs ist zu befürchten, dass die in ähnlicher Zeitlage verkehrenden RE-Züge die Fahrgäste nicht mehr aufnehmen können und die Fahrgäste dann ganz wegbleiben werden.

Die Kürzung der Regionalbahnverbindungen zwischen Plochingen und Tübingen an Samstagen würde zu einer Reduzierung des Angebots auf einen 2-Stunden-Takt führen. Betroffen hiervon sind in unserer Region vor allem die Gemeinden Kirchentellinsfurt und Wannweil. Der verbleibende 2-Stunden-Takt entspricht nicht mehr dem Integralen Taktfahrplan (ITF) des Landes, der samstags in der Zeit von 6 bis 13 Uhr einen Stundentakt beim Regionalbahnverkehr vorsieht.

Bei allem Verständnis für die finanzielle Situation des Landes und für die grundsätzliche Notwendigkeit von Einschnitten im Fahrplan können wir die genannten Streichungen nicht akzeptieren. Wir sehen bei der Umsetzung des Fahrplankonzepts akute Probleme im ÖPNV auf uns alle zukommen, da wegfallende Zugleistungen nicht von anderen Zügen oder durch andere Angebote ausgeglichen werden können. Nach vielen Jahren, die von sukzessiven Streichungen im Zugverkehr gekennzeichnet waren, ist es uns in den vergangenen Jahren durch Einführung des ITF, schnelle Neitec-Verbindungen und die Reaktivierung der Ermstal- und Ammertalbahn gemeinsam gelungen, einen guten ÖPNV auf der Schiene einzurichten. Wir konnten die Fahrgäste durch ein attraktives Fahrten- und Tarifangebot zunehmend zum Umstieg auf den ÖPNV bewegen. Durch die geplanten Kürzungen ist dieses Konzept in Gefahr. Sehr geehrter Herr Minister, wir bitten Sie daher nochmals dringend darauf hinzuwirken, dass die von uns problematisierten Streichungen auf dieser Strecke zurückgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Thomas Reumann' and the one on the right is 'Joachim Walter'. Both are written in a cursive, somewhat stylized script.

Thomas Reumann  
Landrat des Landkreises Reutlingen

Joachim Walter  
Landrat des Landkreises Tübingen